

2. Schülerpreis im Neckar-Odenwald-Kreis 2022/2023 der Hans Günter Brauch Stiftung (HGBS) für Frieden und Ökologie im Anthropozän

Aushang

Seit Ende des Kalten Krieges (1989/1990) hat der globale Umweltwandel und Klimawandel als zentrale Herausforderung für unser Leben an Bedeutung gewonnen. Das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 hat als verbindliches Ziel eine Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5-2°C über der Höhe vor der Industriellen Revolution vereinbart.

Die Bundesregierung und alle 27 Mitglieder der Europäischen Union haben im Dezember 2019 als Ziel eines „Europäischen Grünen Deals“ bis zum Jahr 2050 eine Klimaneutralität durch eine Verminderung der Treibhausgasausstöße auf null vereinbart. Damit wird ein völliger Umbau unserer Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bis 2050 erforderlich, den die Schülerinnen und Schüler in ihrem aktiven Berufsleben erfahren werden. Wie lässt sich dieser grundlegende Umbau friedlich und sozialverträglich gestalten?

Die internationale und nationale Politik hat auf die globale Corona-Pandemie schrittweise auf die ständig neuen Herausforderungen reagiert. Für die weit gravierenderen Folgen des von uns Menschen verursachten globalen Umwelt- und Klimawandels gibt es keine Impfung.

Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine vom 24.2.2022 hat eine fast 77-jährige Phase des Friedens in Europa beendet und das Vertrauen in die regelbasierte europäische Friedensordnung zerstört. Dieser Krieg hat bereits die Umsetzung der klimapolitischen Ziele verzögert. Die Folgen sind bereits die größte Flüchtlingsbewegung seit 1945 und eine Hungersnot in vielen auch von Umweltfolgen betroffenen Staaten im globalen Süden.

Teilnahmeberechtigt sind fünf allgemein bildende Gymnasien im Neckar-Odenwald-Kreis:

- Auguste Pattberg Gymnasium (APG), Mosbach-Neckarelz
- Burghardt-Gymnasium Buchen (BGB)
- Eckenberg-Gymnasium (EBG) Adelsheim
- Ganztagesgymnasium Osterburken (GTO)
- Nicolaus-Kistner-Gymnasium (NKG), Mosbach

Bedingungen, Themen und Formate für die Mitwirkung

Für die zweite Ausschreibung 2022/2023 gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Jede Schule kann zwischen einer Vielfalt von Formaten auswählen. Neben wissenschaftlichen Arbeiten sind auch künstlerische Arbeiten, oder eine Audio- oder Video-Reportage möglich. In jeder Schule sollten die Mitwirkenden eine Entscheidung über die jeweiligen Modalitäten treffen.
- Einreichung von einer oder mehreren Gruppenarbeiten und/oder Einzelarbeiten sind für jede Schule möglich. Jede Schule sollte bis zu 5 Arbeiten einreichen, wofür jeweils pro Schule ein Preis vergeben wird, der aufgeteilt werden kann.
- Die unmittelbare Einbindung in den Unterricht in einer Jahrgangsstufe ist erwünscht.
- Als Umfang werden bei Einzelarbeiten bis zu max. 30 Seiten bzw. 5000 Worte in deutscher Sprache mit Belegen empfohlen.

Mögliche inhaltliche Themen sind in dem aktualisierten Konzeptpapier für den Schülerpreis genannt, die für diese 2. Ausschreibung als Anregungen gelten sollen. Vorrangiges Ziel ist es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule zu treffen und zu fördern.

Das Ziel ist kein Wettbewerb zwischen den Schulen, sondern die Förderung der Motivation der Schülerinnen und Schüler und der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer an allen mitwirkenden Schulen, die während des Schuljahres 2022/2023 eine oder mehrere Gruppenarbeiten bzw. Einzelarbeiten vorbereiten und betreuen.

Termine für den 2. Schülerpreis im Neckar-Odenwald-Kreis 2022/2023

Das Ziel der fördernden Mosbacher Stiftung ist es, einen gemeinsamen Diskussionsprozess zwischen den fünf allgemeinbildenden Gymnasien im Neckar-Odenwald-Kreis zur Suche nach Antworten auf und Lösungen für zentrale neue Herausforderungen unserer Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahrzehnten zu fördern.

- Bis zum 28. Oktober 2022 sollte Ihr Gymnasium die Bereitschaft zu einer Mitwirkung erklären und ihr voraussichtliches Konzept und die jeweils geplanten inhaltlichen Schwerpunkte benennen, um die Bücherspende für Ihre Schule vorzubereiten und Vorschläge für erbetene Bücherspenden für diesen Kurs berücksichtigen zu können.
- Die Stiftung hat eine elektronische Bibliothek für die Beteiligten der mitwirkenden Gymnasien auf einer Internetseite der Stiftung bereitgestellt: <http://hgb-stiftung.de/html/Elektronische_Bibliothek.html>.
- Bis zum **5.6.2023** sollten alle Gruppenarbeiten bzw. Abschlussarbeiten der am Wettbewerb mitwirkenden Schülerinnen und Schüler an die Stiftung geschickt werden und von einer Jury bis zum **30.6.2022** anonym bewertet und jeweils eine Arbeitsgruppe bzw. eine Preisträgerin oder ein Preisträger pro Schule ausgewählt werden.
- Die Preise werden am **14.7.2023** in einer gemeinsamen Feier an die fünf prämierten Schülerinnen bzw. Schüler bzw. Arbeitsgruppen vergeben werden. Diese Feier wird in der **Alten Mälzerei in Mosbach** stattfinden und von den teilnehmenden Gymnasien gemeinsam vorbereitet und soll jeweils von einer Schule musikalisch begleitet werden.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Schülerpreise sollen als Auszeichnung erhalten:

- eine Urkunde
- einen Geldpreis für die Preisträgerinnen und Preisträger in Höhe von 200€ pro Schule
- Die prämierten Arbeiten sollen auf der Webseite der Stiftung mit Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger veröffentlicht werden. Die Verleihung des 1. Schülerpreises ist dokumentiert unter: <<http://hgb-stiftung.de/html/Schuelerpreis.html>>.

Jede Schule erhält zu Beginn jedes Wettbewerbs von der HGBS eine Bücherspende in Höhe von 200 €, die von den Schulträgern und einem Sponsor verdoppelt wird und durch eine Bücherspende des Stifters in Höhe von ca. 100 € auf insgesamt 500 € pro Schule erhöht wird.

Zusammensetzung der Jury (bis zu 7 Mitglieder)

- Hans Happes und Hans Günter Brauch (für den Stiftungsvorstand der HGBS)
- Je eine Lehrkraft der bis zu fünf mitwirkenden Schulen.

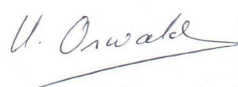
Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger

Die Jury wählt die Preisträgerinnen und Preisträger der teilnehmenden Gymnasien aus.

Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän



PD Dr. Hans Günter Brauch, HGBS
Stiftungsvorsitzender



Prof. Dr. Ursula Oswald Spring
UNAM, CRIM, Cuernavaca, Mexiko



Dr. Hans Friedrich Happes, M.A.,
Oberstudiendirektor i.R., Mosbach